

Anerkennung für das Lebenswerk

Prof. Dr. Johannes Einweg erhält Tholuck-Medaille

Der Referent Fortbildung der Bayerischen Landeszahnärztekammer und wissenschaftliche Leiter des Bayerischen Zahnärztetages, Prof. Dr. Johannes Einweg, ist 2023 Träger der Tholuck-Medaille des Vereines für Zahnhygiene. Damit würdigt die Organisation Einwegs Lebenswerk. Der 69-Jährige gilt als einer der Wegbereiter der angewandten oralen Präventivmedizin.



Die besondere Auszeichnung würdigt sein „bemerkenswertes Engagement und seine wegweisenden Beiträge zur Zahnheilkunde, insbesondere im Bereich der Kariesprophylaxe und der Prävention periimplantärer Entzündungen“, schreibt der Verein. Nicht nur in der Praxis, sondern auch durch seine mehr als 300 Publikationen und seine maßgebliche Beteiligung an Standardwerken wie „Kinderzahnheilkunde“ und „Professionelle Prävention in der Zahnarztpraxis“ sowie eine intensive Fortbildungstätigkeit hinterlasse Prof. Dr. Einweg „einen echten Mehrwert für die

Prophylaxe in Deutschland und damit auch für die Verbesserung der Mundgesundheit für alle Generationen“. Sein großer Einfluss auf die zahnmedizinische Forschung und Lehre werde weiterhin zahnmedizinische Teams, Praxen und Studierende motivieren.

Vater der Aufstiegsfortbildung zum/zur DH

Einweg begann sein Studium der Zahnheilkunde an der Universität Bonn und schloss es 1980 mit einer erfolgreichen Promotion ab. Nach seiner Habilitation in Würzburg im Jahr 1986 hatte er den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft für Kinderzahnheilkunde und Prophylaxe in der DGZMK inne (1987 bis 1991), gefolgt von seiner Ernennung zum Professor im Jahr 1992. Im Anschluss prägte er über drei Jahrzehnte als Direktor das Zahnmedizinische Fortbildungszentrum Stuttgart und brachte innovative Bildungsformate für Zahnärzte und ihre Mitarbeiter ein, wobei er unter anderem als Vater der Aufstiegsfortbildung zum/zur Dentalhygieniker/-in in Deutschland gelte, so der Verein weiter.

Seine herausragende Expertise fand zudem Anerkennung als wissenschaftlicher Leiter des Deutschen Kongresses für Präventive Zahnheilkunde (1992 bis 2012)

sowie als Vorsitzender der Gesellschaft für Präventive Zahnheilkunde (1996 bis 2021). Seit 2021 berät Prof. Dr. Johannes Einweg die eazf, das Fortbildungsinstitut der BLZK, und entwickelte bis heute zahlreiche Fortbildungsserien im Online-Format. Im vergangenen Jahr wurde er vom Präsidenten der Bayerischen Landes-zahnärztekammer, Dr. Dr. Frank Wohl, zum Leiter des Referates Fortbildung und wissenschaftlicher Leiter Bayerischer Zahnärztetag ernannt.

Verdienste um Prophylaxe und Prävention

Die Tholuck-Medaille wird Prof. Dr. Johannes Einweg im Rahmen einer feierlichen Zeremonie bei der Mitgliederversammlung des Vereines für Zahnhygiene am 18. und 19. April 2024 in Würzburg verliehen. Die Auszeichnung erinnert an den Frankfurter Obermedizinalrat Dr. Hans-Joachim Tholuck (1880 bis 1972) und wird seit 1973 an Persönlichkeiten vergeben, die sich um die zahngesundheitliche Prophylaxe und Prävention besonders verdient gemacht haben.

Redaktion



Prof. Dr. Johannes Einweg ist 2023 Träger der Tholuck-Medaille.